



Mariborer Zeitung

Tit. Licejska knjižnica
Ljubljana

Abrechnung unter Terroristen

AUFSEHENERREGENDES ATTENTAT IN PARIS.

Paris, 17. August. Gestern wurde in Paris ein Attentat auf den jugoslawischen Staatsbürger Nikolaus Červinčić verübt, der ständig in Paris lebt. Als Červinčić gestern sich in seine Wohnung begeben wollte, hielt plötzlich vor dem Hause, in dem er wohnt, ein Auto an, dem sehr rasch zwei Männer entstiegen. Die beiden Männer feuerten rücklings auf Červinčić, der einen Rückenschuß erlitt, worauf die Angreifer die Flucht ergriffen. Der Verletzte erklärte bei der Ein-

vernahme dem Polizeikommissär, daß er ein Opfer politischer Rachsucht sei.

Wie die Ermittlungen ergaben, gehört Červinčić in die Gruppe der Terroristen, die das Marseiller Attentat auf König Alexander und Barthou verübt haben. Červinčić wurde später aus Frankreich ausgewiesen, er kehrte aber wieder zurück und erhielt in der letzten Zeit die verlängerte Aufenthaltsbewilligung. Das Attentat dürfte ein Racheakt seiner einstigen Komplizen sein.

Die Journalisten verweisen

auf ihr Rundschreiben, welches vor Wochen allen größeren Institutionen und Unternehmungen in Slowenien im Zusammenhange mit der repräsentativen Ausstellung des slowenischen Journalismus in Ljubljana im Rahmen der Herbstmesse zugegangen ist. In jenem Rundschreiben ist betont worden, daß die Ausstellung die erste Veranstaltung dieser Art in Jugoslawien unter dem Ehrenpräsidium des Innenministers Dr. Anton Korošec und der ehemaligen Minister Dr. Albert Kramer und Dr. Franz Kulovec stehen wird, die — alle drei — ordentliche Mitglieder der berufsständischen Journalistenorganisation sind. Diese drei Mitglieder des Ehrenpräsidiums haben in einem gemeinsamen Aufruf unsere Oeffentlichkeit auf die Bedeutung der Ausstellung aufmerksam gemacht, die als wichtige kulturelle Manifestation anlässlich der 140-Jahrfeier des slowenischen Journalismus gilt. In der Form eines Katalogs und Ausstellungsführers wird ein etwa 350 Seiten umfassendes Werk erscheinen, welches die Geschichte, Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des Zeitungs- und Pressewesens in Slowenien darstellen wird.

In dem Rundschreiben ist gesagt worden, daß es für die Institutionen und Unternehmungen von Nutzen ist, wenn sie sich in diesem Buch von dauerndem kulturellen und wissenschaftlichen Wert durch Insertion bemerkbar machen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Wunsch ausgesprochen, die Institutionen und Unternehmungen mögen bei dieser Gelegenheit den im Dienste der Wirtschaft stehenden Journalisten, die die Kosten der Ausstellung und der Herausgabe des Werkes nicht zu tragen vermögen, ihre Anerkennung in der Weise zollen, daß sie sich entsprechend ihren Kräften an der Erteilung von Inseraten für das bleibende Werk des slowenischen Journalismus beteiligen.

Das Rundschreiben hat zwar ein schönes Echo gefunden, die Zeit der Urlaube und Ferien brachte es aber doch mit sich, daß manche Antwort noch ausständig ist. Aus diesem Grunde appellieren die Journalisten im Wege der Tagespresse noch einmal an alle diejenigen, die das Rundschreiben erhalten, aber noch nicht beantwortet haben, ihre Insertionsaufträge, Beiträge oder sonstigen Antworten bis 18. d. einsenden zu wollen. Von vielen Seiten sind die Aufträge so rasch eingesendet worden, daß sie sich bereits im Druck befinden.

Die Adressaten des Rundschreibens können überzeugt sein, daß die Journalisten ihre Insertionsaufträge in bester Art und Weise redigieren und einreihen werden, sie ersuchen aber gleichzeitig, bei der Beantwortung des Rundschreibens in Betracht ziehen zu wollen, daß diese Insertion nicht mit dem Maßstab der üblichen Einschaltungen in die Tagespresse zu werten ist, sondern in erster Linie als Ausdruck der Anerkennung journalistischen Mühe und des überaus

Japanisches Flaggschiff von chinesischen Bomben getroffen

Die Kämpfe bei Schanghai dauern an.

Schanghai, 17. August. Gestern griffen die zwischen Schanghai und Wusung ankommenden japanischen Kriegsschiffe in die Kämpfe ein. Schanghai wird ständig von dem Dröhnen der Schiffsgeschütze und der schweren chinesischen Artillerie erschüttert. Ueber die Verluste der Kämpfe liegen noch keine verlässlichen Meldungen vor. Die Chinesen haben erneut Verstärkungen herangezogen. Auch die Japaner haben vormittags unter dem Schutze ihrer Schiffsgeschütze Reserven gelandet. Chinesische Flieger, die versuchten, die Landung zu verhindern, wurden vertrieben. Auch an anderen Stellen der Front waren die chinesischen Luftstreitkräfte wieder in Aktion getreten. Desmal gelang es ihnen, auch das vor dem japanischen Generalkonjulat ankommende japanische Flaggschiff „Idzumo“ zu treffen. Sechs Japaner wurden dabei getötet und ebenso viele schwer verletzt. Mit der erhöhten Fliegeraktivität haben auch die Brände zugenommen und wüthen ungehindert weiter.

Wien, 17. August. Der Vizepremier und Finanzminister der Hanfing-Regierung Dr. Kung, der soeben in Wien weilte, erklärte Journalisten gegenüber, daß Japan nur deshalb gegen China vorgehe, um sich eine Operationsbasis für den Krieg gegen Sowjetrußland zu sichern. China aber lehnte jeden Konflikt mit einer dritten Macht ab,

wichtigen Gedenkbuches der slowenischen Journalistik. Die Journalisten stellen ihre Kräfte in den Dienst aller Stände, besonders aber der Wirtschaft, die dem Journalismus sehr viel verdankt, ohne daß er — auf Altruismus und Anonymität basierend, seine Forderungen an die Oeffentlichkeit stellen würde. Die Journalisten schreiben diesmal

Zwei Dampfer versenkt

DER VALENCIA-DAMPFER »CIUDAD DE CADIZ« UND DER PANAMA-TANKER »W. M. C. KNIGHT« VON UNBEKANNTEN KRIEGSSCHIFFEN VERSENKT.

London, 17. August. Wie aus Glette bei Tunis berichtet wird, ist am 15. d. der Panama-Oeltanker »W. M. C. Knight« 20 Meilen nordwestlich von Kap Bon von zwei unbekanntem Torpedobooten beschossen und versenkt worden. Die 38 Mann starke Besatzung rettete sich eiligst vom brennenden Tankschiff und wurde vom britischen Tankschiff »Commodor« gerettet.

Tschanak, 17. August. Wie gemeldet wird, ist der spanische Dampfer

»Ciudad de Cadiz«, der mit einer Fracht von Oel, Proviant und Autos auf der Fahrt von Odessa nach Valencia sich befunden hatte, von einem U-Boot beschossen und torpediert worden, so daß er bald darauf versank. Die Bemannung mit dem Kapitän wurde von einem Sowjetdampfer gerettet. Der Kapitän erklärte, daß er auf dem U-Boot das Zeichen der nationalspanischen Flotte gesehen habe.

da es mit Sowjetrußland wie mit anderen Staaten in Frieden leben wolle.

England bleibt nicht neutral?

Eine eigenartige Darstellung des englischen Standpunktes / Man will aber Japan gegenüber nicht drohend auftreten.

London, 17. August. Das DNB berichtet: Reuter meldet im Zusammenhange mit den Vorgängen in Schanghai, daß England nicht unbedingt neutral bleiben werde im gegenwärtigen Konflikt im Fernen Osten. Die britische Regierung sei entschlossen, die zum Schutze der britischen Interessen in China erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, doch werde es die englische Regierung beim gegenwärtigen Stand der Dinge vermeiden, eine Formel zu akzeptieren, die einer internationalen Drohung an die Adresse Japans entgegenkäme.

Schluß des Zionistenkongresses.

Zürich, 16. August. In der heutigen Sitzung wurden die Verhandlungen des 20. Zionistenkongresses geschlossen. Dr. Weizmann ist wieder Präsident der zionistischen Organisation. Ueberdies wurde beschlossen, einen politischen Beirat zu schaffen, dessen Sitz in London sein soll. Die Mitglieder des politischen Beirates werden vom Aktionskomitee gewählt werden. Das Aktionskomitee besteht aus 77 Mitgliedern.

In seiner Schlussansprache sagte Dr. Weizmann u. a., zwei Dinge beunruhigen uns: 1. Die Frage der Sicherheit in Palästina

nicht für sich, sondern sie treten vor die Oeffentlichkeit mit dem Hinweis auf ein wichtiges Kulturjubiläum.

Der Vorstand der Sektion Ljubljana des Jugoslawischen Journalistenverbandes u. das Vorbereitungskomitee der I. Ausstellung des slowenischen Journalismus.

während der Uebergangszeit bis zur Entscheidung darüber, welches Statut das Land haben wird. 2. Die Schwierigkeiten in der Uebergangszeit, ökonomisch durchzuhalten. Weizmann richtete an die Kongreßteilnehmer den Appell, sofort alle Anstrengungen zu machen, damit das jüdische Palästina im Augenblick seiner schweren Prüfung nicht ohne die nötigen Mittel dasstehe.

Börsenberichte

Zürich, 17. August. Devisen: Beograd 10, Paris 16.335, London 21.6975, Newyork 435.5, Mailand 22.90, Berlin 175.175, Wien 81.825, Prag 15.20, Bukarest 3.25, Amsterdam 240.15, Brüssel 73.3125, Warschau 82.60.

Ljubljana, 16. d. Devisen: Berlin 1745.03 bis 1758.90, Zürich 969.45 bis 1003.52, London 215.98 bis 218.03, Newyork 4308.51 bis 4344.82, Paris 162.66 bis 164.10, Prag 151.24 bis 152.34, Trieste 227.70 bis 230.78; ästerr. Schilling (Privatclearing) 8.44, engl. Pfund 238, belgische Clearingschecks 13.

Zagreb, 16. d. Staatswerte: 2½% Kriegsschaden 405.50—306.50, 4% Agrar 52.50—53, 4% Nordagrar 51.75—0, 6% Bezahl 76—0, 6% dalmatinische Agrar 74.50—0, 7% Investitionsanleihe 89—0, 7% Blair 84—84.50, 8% Blair 93—0; Agrarbank 195—0.

× Zur Hebung der Obst- und Gemüseausfuhr gab der Handelsminister im Einvernehmen mit dem Landwirtschaftsminister jetzt ein Reglement über den Wirkungsbereich des Sachausschusses für Obst und Gemüse beim Exportförderungsinstitut heraus. Der Ausschuss besteht aus drei Fachbeamten und drei Vertretern der einschlägigen Organisationen.

× Geringerer Hopfenantrag in der Tschechoslowakei. Die nasse Witterung der letzten Tage hat die Entwicklung der Hopfenpflanze in der Tschechoslowakei gehemmt. Die Montag eingesehten Pflüde geht bei Regen vor sich. Die Qualität der Ware leidet stark unter der ungünstigen Witterung. Nach Berichten aus Saaz wird dort der diesjährige Ertrag um 25 bis 30% unter dem vorjährigen Quantum stehen.

× Die Herbstmesse in Ljubljana wird heuer vom 1. bis 12. September abgehalten werden. Auch diesmal wird die Veranstaltung eine ganze Reihe von Sonderausstellungen wirtschaftlichen und kulturellen Charakters umfassen. Im Vordergrund des Interesses steht schon jetzt die große Ausstellung des slowenischen Journalismus, die in vier Pavillons untergebracht sein wird. Die Besucher der Herbstmesse genießen auf der Bahn den halben Fahrpreis, u. zw. auf der Hinfahrt vom 27. d. bis 12. September und auf der Rückfahrt vom 1. bis 17. September.

× Die jugoslawische Konjunkturanstalt hat im Wege ihrer Zentralrepräsentanz, die dieser Tage in Beograd eine Sitzung abhält, neuerdings ihre bekannten Forderungen aufgestellt, vor allem nach Ausgleichung der Lasten, Abschaffung der Kartelle, Bauernentschuldung usw. Die angemessenen Entschädigungen wurden den maßgebenden Faktoren unterbreitet.

× Eine neue Aktiengesellschaft wurde unter der Bezeichnung „Triglav“ in Ljubljana gegründet. Die neue Unternehmung wird sich mit dem Bau und Betrieb von Verkehrsmitteln, in erster Linie Automobilen, sowie mit Konstruktionen solcher Verkehrsmittel befassen. Das Aktienkapital beträgt eine Million Dinar. Unter den Gründern befindet sich auch der bekannte Konstrukteur und Sportmann Ing. Stanko Bloudel.

Blutige Zwischenfälle in Mladenovac

Die „Samouprava“ über den Verlauf der Zusammenstöße.

Beograd, 17. August. Die „Samouprava“, das Zentralorgan der Jugoslawischen Radikalen Union, bringt eine ausführliche Darstellung über die letzten Demonstrationen in Kraljevo und Kragujevac, wo schließlich der Verstand gesiegt habe. In Mladenovac hingegen habe die Vernunft nicht gesiegt. Dort selbst — schreibt das Blatt — versammelte sich am Sonntag, den 15. d. die Menge in der Kirche und im Kirchhofe. Nach der kirchlichen Handlung ergoß sich die Demonstrantenmenge in der Richtung gegen die Stadt. Solange Ruhe vernehmbar waren, blieb die Polizei lediglich in abwartender Haltung, obzwar sie geschmäht wurde. Als jedoch die Menge, die von zahlreichen Zuschauern und unbekanntem Leuten aufgestachelt wurde, die gar nicht in die Pfarre Mladenovac gehörten, von dem Haupte des Abgeordneten Bađić zu schreien begann, ließ sich die durch die Vorgänge in Sarajevo und Bijeljina gewirkte Polizei nicht mehr überraschen. Die Menge überfiel das Haus des Abgeordneten, schlug die Fensterscheiben ein und legte den Zaun um. Die Polizei ermahnte hierbei die Menge zur Besonnenheit. Unter den Demonstranten befanden sich zahlreiche Arbeiter und Kommunisten. Im kritischen Augenblick fiel im Hofe ein Schuß gegen die Polizei, die sich noch immer zurückhielt. Erst als ein Polizist verwundet wurde, feuerte sie die erste Salve in die Luft. Als ein Gendarmerieoffizier durch einen Messerstich verletzt wurde, erteilte die Gendarmerie in der Abwehr in die Menge, wobei leider einige Demonstranten getötet und verwundet wurden. Bis abends konnte keiner von den Demonstranten verhaftet werden, da die Schuldigen, die gar nicht aus Mladenovac waren, die Flucht ergriffen hatten.

Aus dem Inland

i. Das Herzogspaar von Kent in Dubrovnik. Wie aus Dubrovnik berichtet wird, ist die Jacht »Tiha« mit dem Herzogspaar von Kent und dem Generaldirektor des Jugoslawischen Lloyd, Božo Banac und Gemahlin, in Cavtat eingetroffen. Die hohen Gäste begaben sich in die Villa Banac, wo der Souper serviert wurde. In Dubrovnik wird die Ankunft des Herzogspaares mit großem Interesse erwartet.

i. 60. Geburtstag des Schriftstellers Mate Lisićar. Der Zagreber Schriftsteller, Essayist und Kritiker Dr. Mate Lisićar feiert dieser Tage seinen 60. Geburtstag. Lisićar wurde 1877 in Dubrovnik geboren, wandte sich der Nautik zu und bereitete als Seeoffizier fast die ganze Welt. Später kam er nach Zagreb, begann seine Rechtsstudien, wurde 1906 Redakteur der »Hrvatska«, eine Zeitschrift auch Rechtsanwalt in Sisak und 1919 Großzupan des Großzupanats Križevci-Bjelovar. Seit 1920 wirkt er in Zagreb als Notar; ein sicherlich abwechslungsreiches Leben, welches seine schriftstellerische Tätigkeit außerordentlich befruchtete.

i. Die schwäbische Gemeinde Bački Jarak bei Novisad feierte dieser Tage ihr 150-jähriges Bestehen in festlichster Weise. S. M. den König vertrat bei der Feier Oberst Petrović. Anwesend waren auch die Abgeordneten Dr. Kraft und Nikolić, ein Vertreter des Banus, die Schwaben aus allen Gauen und 200 Vertreter aus dem Deutschen Reiche.

i. Gründung einer slowakisch-evangelischen Kirchengemeinde in Beograd. Die in Beograd lebenden Slowaken evangelischen Bekenntnisses, die bisher ihren Gottesdienst in der deutsch-evangelischen Pfarrkirche abhielten, werden am Sonntag, den 22. d. ihre eigene Kirchengemeinde begründen; sie wollen allmählich auch ihre eigene Kirche bauen.

i. Zinka Kunc sang in Salzburg die Sopran-Partie in Verdis »Requiem«. Vorigen Samstag sang im Rahmen der Salzburger Festspiele die ehemalige Primadonna der Zagreber Oper und Primadonna der Newyorker Metropolitan Opera, Frau Zinka Kunc, unter der Leitung von Maestro Toscanini die Sopranpartie in Verdis »Requiem« gemeinsam mit Roswaenge, Kipnis und Thorborg. Die Wiener Blätter hoben die großen gesanglichen Qualitäten der Sängerin ganz besonders hervor.

i. Die gesamte Krauternte in Mittelbosnien ist durch die Raupen des Kohlweißlings vernichtet worden.

i. Sisak hält in Jugoslawien den Rekord an Bränden. In Sisak wurde soeben der 27. Brand im heurigen Jahre verzeichnet. Interessant ist die Tatsache, daß alle Objekte, die den Bränden zum Opfer fallen, versichert sind, und daß die Brände immer dann erfol-

Ministerpräsident Dr. Stojadinović wieder in Beograd

HERZLICHE BEGRÜSSUNG AM BEOGRADER BAHNHOF.

Beograd, 17. August. Ministerpräsident Dr. Milan Stojadinović ist gestern in Begleitung seiner Gemahlin sowie der beiden Kabinettschefs Gašić und Protić nach einem Erholungsaufenthalt an der Adria nach Beograd zurückgekehrt. Zu seiner Begrüßung hatten sich zahlreiche Minister, hohe Vertreter der staatlichen Behörden, Vertreter der Organisationen der Jugoslawischen Radikalen Union, Freunde und Bekannte eingefunden. Innenminister Dr. Korošec begrüßte den Chef der Regierung mit den Worten: »Herr Ministerpräsident! Sie kehren von der Erholung zurück zur Arbeit. Ihre Erholung war von kurzer Dauer. Sie hätten eine längere verdient. Da jedoch die Gegner ihren Kampf bis zum Maximum potenziert ha-

ben, wollen sie in unserer Mitte sein. Wir freuen uns, unseren Führer in der Mitte zu sehen. Sie geben uns das Ziel, die Richtung und den Mut. Wir versprechen ihnen dafür die Treue und Ergebenheit, mit der wir uns um unseren Führer scharen wollen. Es lebe unser Führer und Ministerpräsident!«

Nach einer weiteren begeisterten Ansprache des Beograder Vizebürgermeisters Dragan Todirović dankte Dr. Stojadinović mit den Worten: »Ich danke ihnen, meine teuren Freunde, für den herzlichen, warmen Empfang. Dieser Empfang, Eure Treue und Euer Opfermut gibt mir die Kraft, mein Werk fortzusetzen auf dem eingeschlagenen Wege zum Wohle des Königs, des Volkes und unseres großen, vereinigten Vaterlandes.«

An die B. Z. Bezieher, Inserenten und Leser der „Mariborer Zeitung“


Die Redaktion und die Administration der »Mariborer Zeitung« teilen den geschätzten Beziehern, Inserenten und Lesern des Blattes höflich mit, daß die »Mariborer Zeitung« bis auf weiteres wegen der Uebersiedlung des gesamten Druckerei- und Zeitungsbetriebes der Mariborska tiskarna in das neue Verlagsgebäude in der Kopališka ulica 6 einige Tage hindurch zu etwas späterer Stun-

de und in verkleinertem Umfange erscheinen wird. Die geschätzten Bezieher werden höflichst gebeten, diesen Umstand gefälligst berücksichtigen und sich für einige wenige Tage gedulden zu wollen. Die Abonnenten werden nach Verstreichen dieser abnormalen kurzen Frist in bezug auf den Lesestoff voll entschädigt werden.

Die Redaktion und die Administration der »Mariborer Zeitung«.

gen, wenn deren Besitzer nicht zu Hause sind.

i. Der Rektor der Genfer Universität in Zagreb. Der Rektor der Genfer Universität, Prof. Dr. August Vermaylen, nahm nach einem in Dalmatien verbrachten Urlaub einen weitläufigen Aufenthalt in Zagreb, wo er als bedeutender Kunsthistoriker seines Landes u. a. auch die Meštrović-Galerie besuchte.



Ingenieurschule Ilmenau (Thüringen, Deutschland)

i. 25.000 Menschen haben am Eucharistischen Kongreß in Slavonska Požega teilgenommen. Den Festgottesdienst hielt Erzbischof Dr. Alois Stepinac aus Zagreb. Der Kongreß, den die Bauern von nah und fern besuchten, bot im Hinblick auf die Fülle herrlichster Trachten ein prächtiges Bild.

i. Der Tenorist Michael Karakaš gestorben. In Bukarest ist der Spielleiter und Tenorist der Beograder Oper, Michael Karakaš, einer Lungenentzündung erlegen. Die Leiche wird nach Beograd überführt und dort beigesetzt werden.

i. Stillende Mutter vom Blitze erschlagen. In Vukovo bei Klenovnik schlug am vorigen Sonntag der Blitz in das Haus der 27-jährigen Magda Divljak ein. Die Frau, die ihr einjähriges Kind stillte, wurde auf der Stelle getötet, während das Kind wie durch ein Wunder vollkommen unversehrt blieb.

i. Ein fast neuer Autobus abgebrannt. Auf der Fahrt zwischen Sušak und Mrzle Vodice ist ein fast neuer Autobus, Eigentum des Hotels »Continental« in Sušak, durch einen Brand eingäschert worden. Die Insassen konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

i. Eine Bande minderjähriger Einbrecher, die in der letzten Zeit zahlreiche Einbruchdiebstähle verübt hatte, ist in Senta in den Ruinen eines abgebrannten Hauses ausfindig gemacht worden. Die jugendlichen Verbrecher veräußerten die entwendeten Sachen bei einem Altwarenhändler.

i. Organisierter Schlangenfang in der Herzegowina. Der Leiter des Gesundheitsheimes in Mostar, Dr. Lovro Dojmi, hat gemeinsam mit der Schlangenserumfabrik Bayer Meister Lucius in Leverkusen am Rhein das planmäßige Einfangen der Giftschlangen in den Bezirken Mostar, Ljubuški und Imotski organisiert, wo es die meisten Giftschlangen gibt. Die Bauern waren ursprünglich mißtrauisch und glaubten, man treibe einen Scherz. Als sie jedoch 20 bis 25 Dinar per lebende Viper erhielten, begann eine Wettjagd, wer mehr Giftschlangen einfangen werde. Im Vorjahre wurden auf diese Weise mehrere Tausend Schlangen eingefangen, da nicht nur Männer und Frauen, sondern auch Kinder an der Schlangenjagd teilnahmen. Die Schlangen werden fachgemäß verpackt und wandern über Zagreb nach dem

Deutschen Reiche, wo sie als »Giftmelkerinnen« dienen zwecks Erzeugung von Serum gegen Schlangenbiß.

Aus Ljubljana

lu. Banus Dr. Natlačen wurde zum Ehrenbürger der Gemeinde Dol bei Ljubljana gewählt.

lu. Getraut wurden der Banatsarchitekt Ing. Benjamin Svetina und Fr. Nuša Zrnec, beide aus Ljubljana.

lu. Katastrophaler Hagelschlag. Das Unwetter vom vergangenen Sonntag verursachte in vielen Gegenden Sloweniens großen Schaden. In Unterkrain vernichtete der Hagel, besonders in den Ortschaften Mirna peč und Smarjeta, die Wein- und Obstgärten. Auch die Feldfrüchte sind größtenteils vernichtet. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Dinar geschätzt.

lu. Hundert Advokaten in Ljubljana. Nach dem neuesten Ausweis der Advokatenkammer gibt es jetzt in Ljubljana gerade hundert Rechtsanwälte. Vier, darunter Minister Dr. Krek und Banus Dr. Natlačen, üben einstweilen ihre Praxis nicht aus.

Ehrung des Komponisten und Dichters von „Stille Nacht, heilige Nacht“

Salzburg, 16. August. In Oberndorf an der Salzach fand gestern in Anwesenheit des Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg und des Salzburger Landeshauptmannes Dr. Khefer die feierliche Einweihung der Gedächtniskapelle statt, die dem Komponisten Gruber und dem Dichter Mohr des einzigartigen deutschen Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ erbaut wurde. Bundeskanzler Dr. Schuschnigg erklärte in seiner Rede nach der Einweihung der Kapelle durch Weihbischof Filzer, daß die Christenheit den beiden Männern das kostbarste deutsche Weihnachtslied zu verdanken habe, ein Lied, welches sich über die ganze Erde verbreitet habe. Dieses Weihnachtslied habe die Tat als das Erlösende hingestellt, nach dem mit Begeisterung aufgenommenen Worten des Bundeskanzlers lang Pro. Felix Gruber, ein Enkel des Komponisten, alle drei Strophen des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht!“, worauf die offizielle Feier endete.

Apothefennachdienst

In der Zeit vom 14. bis 21. d. M. versehen die „Areh“-Apothek (Mag. Pharm. Vidmar) am Hauptplatz und die Magdalenen-Apothek (Mag. Pharm. Sabost) am Kralja Petra trg, den Nachtdienst.

Sport

Der Villacher Sportverein in Maribor

»Rapid« hatte sich einen guten Gast verpflichtet. Die Mannschaft der Villacher zeigte raschen Start und gute Kombination. Besonders hervorstechend war die Leistung des Rechtsaußen, der neben einem blitzschnellen Start über einen Bombenschuß verfügt. Ausgezeichnet war ebenfalls die Leistung des linken Verteidigers sowie des Tormannes. Im ganzen war die Mannschaft, was Technik und Kombination anbelangt, besonders in der ersten Hälfte über »Rapid« zu stellen. Bei »Rapid« klappte es diesmal bis auf den Torwart Zeller, der einige schöne Paraden zum Besten gab, in der Verteidigung nicht. Gustl rückte immer zu sehr auf, während Barlovič, der eine sehr schwache Leistung bot, durch mehrere Verletzungen stark behindert war, und auch schweren Zusammenstößen aus dem Wege gehen mußte. Der beste Mannschaftsteil war die Halfreihe, in der besonders der alte Kämpfer Fučkar eine tadellose Leistung bot. Der Sturm spielte zusammenhanglos. Die hervorragendste Leistung bot hier Krainer, der wohl der weitaus beste Mann am Felde war. Sein Sologang, der zum ersten Tor führte, war ein Kabinettstück, wie man es selten sieht. Im großen und ganzen kann man das Ergebnis als gerecht bezeichnen. — Spielverlauf: Villach ist sofort in Front gedrängt und erreicht den Führungstreffer. Krainers Durchbruch am Flügel, der alles überspielt und 1 m vor dem Tor zum bereitstehenden Janže paßt, der ruhig einschießt, stellt den Ausgleich her. Villach greift weiter und erhöht durch 3 Treffer den Stand auf 4 : 1. In der letzten Viertelstunde kommt Rapid auf und der Verteidiger Villachs kann ein Tor nur mit der Hand verhindern. Den 11-m-Stoß verwandelt Janže. Die zweite Hälfte steht ganz im Zeichen Rapids. Die erstarkte Halfreihe bringt den Sturm ununterbrochen vorwärts. Villach hat schwere Abwehrarbeit zu verrichten. Trotz unzähliger Chancen kam der entschlußfähige Rapidsturm nur 1 Tor durch Jaki aufholen, womit der Endstand von 3 : 4 hergestellt wurde.

Die neue LNB-Meisterschaft

In der Hauptversammlung des Fußballunterverbandes, die Sonntag in Ljubljana abgehalten wurde, wurden einige wichtige Beschlüsse gefaßt. Das größte Interesse wurde der kommenden Meisterschaft entgegengebracht. Die erste Unterverbandsklasse wurde in drei Kreise, bisher waren es nur zwei, eingeteilt, und zwar: Ljubljana—Kranj—Jesenice 8 Vereine, Celje—Trbovlje 4 Vereine und Maribor—Čakovec—Murska Sobota 6 Vereine. Den Kreis Maribor bilden: »Železnica«, »Maribor«, »Rapid«, Sportklub »Čakovec«, »Gradjanski« (Čakovec) und »Mura« (Murska Sobota). In der zweiten Klasse spielen »Slavija« (Pobrežje), Sportklub »Ptuj«, Sportklub »Drava (Ptuj) und »Lendava«. Nach der absolvierten Kreismeisterschaft beginnen die Finalsplele um die LNP-Meisterschaft. Diese Spiele bestreiten 2 Vereine des Kreises Maribor, ein Verein des Kreises Celje und zwei Vereine des Kreises Ljubljana. Der drittplatzierte Verein von Maribor spielt gegen den zweitplatzierten von Celje und der Sieger aus diesen Spielen bildet den sechsten Rivalen ums Finale. Diese Neueinteilung dürfte gewiß großes Interesse erwecken. Eine weitere Neuerung ist die, daß jeder Klub die Reisespesen selbst bestreitet, während ihm die eigene Einnahme zur Gänze zufällt. Maribor erhält auch wieder seinen eigenen Kreisausschuß mit breiter Autonomie sowie eine Schiedsrichter-Sektion.

: Unseren gestrigen Bericht über das Motorraddrennen am Loiblpaß ergänzen wir insofern, als in der Kategorie der Sportmaschinen bis 350 ccm der bekannte Mariborer Meisterfahrer Ing. Rudi Lotz auf seiner NSU-Maschine den zweiten Platz besetzte und nur einige Sekunden hinter der jugoslawischen Bestzeit fuhr. Das zweite Rennen, das er prinzipiell immer schneller fährt, wurde nicht bewertet. Oberleutnant Ing. Glebov aus Maribor, ein neuer aussichtsreicher Fahrer, besetzte auf Puch den zweiten Platz in der Tourenkategorie bis 500 ccm. Infolge Zeitmangels waren beide Fahrer nicht in der Lage, am allgemeinen Training teilzunehmen. Der Wiener Wolfgang Denzel, der bekanntlich die beste Zeit des Tages erzielte, benützte eine BMW-Maschine.

: SK Ptuj eröffnete Sonntag seinen neuen Sportplatz, und zwar mit einem Fußballwettbewerb mit dem SK Gradjanski aus Čakovec, das mit 1 : 1 unentschieden blieb. Das zweite Fußballwettbewerb führte die Mannschaften des SK Drava und des SK Železnica zusammen. Die Mariborer Eisenbahner behielten mit 6 : 4 die Oberhand.

: Der Setzerkobold. In unserem Sportbericht über den Leichtathletik-Städtekampf am Sonntag in Celje hat der Setzerkobold arg gewütet. Es soll selbstverständlich richtig heißen, daß Martini im Hochsprung 1.70 Meter nahm und Končan im 5000-Meter-Lauf allein die Farben Celjes vertrat.

: Die Polnische Tourist Trophy. Die Rennen um die Polnische Tourist Trophy der einspurigen Motorräder brachten den Wie-

Aus Stadt und Umgebung

Dienstag, den 17. August

Ehrende Anerkennung für Maribors führenden Trabersportler

Der Stall Karl Weigl (Maribor) erlangt auf der Careva Cuprija bei Beograd in vier Renntagen 11 Rennen.

Das Beograder Trabrenn-Meeting, welches auf der Careva Cuprija zum ersten Male in der Hauptstadt einen verheißungsvollen Auftakt genommen hat, ist zu Ende. Ganz besonders erfreulich ist die Bilanz dieser Rennen für die Mariborer Trabergemeinde, deren Mitglied Herr Karl Weigl für diese Rennen nichts ungeopfert ließ. Es gelang den Pferden seines Stalles, in vier Renntagen 11 erste Preise davonzutragen. Gleichzeitig aber auch das Jugoslawische Traber Derby und damit das Blaue Band mit außergewöhnlich schönen Ehrenpreisen. Es ist dies für einen Stall in Jugoslawien, wo dem Pferdesport in materieller Hinsicht nicht jene öffentliche Unterstützung und der Anreiz zuteil wird wie in anderen Ländern, sicherlich eine Rekordleistung. Der Stall Karl Weigl hatte in Beograd besonders durch die Umsicht seines Privattrainers Herrn Franz Fischer aus Wien und des Herrn Edo Weigl, des Bruders des Obgenannten, diese schönen Erfolge zu verzeichnen. Ein ausführlicher Bericht über die einzelnen Rennen wird demnächst in unserer Sportrubrik erscheinen.

Künstlerkonzert in Rogaska Slatina

In dieser Saison gibt es im Kurort Rogaska Slatina fast jeden Tag eine Veranstaltung, ein wirkliches Künstlerkonzert, das dazu noch auf einer überaus großen künstlerischen Höhe stand, war am 11. d. im Kurpavillon. Zwei junge Opernsängerinnen, Schülerinnen der berühmten Vaccarini, Karin Grisehova und Eva Renfors traten auf. Der große Erfolg dieser beiden Sängerinnen liegt darin, weil sie Anfängerinnen sind, denn nur als solche können sie so großartig, gewaltig, so stark und naturgemäß ihre Stimmen ertönen lassen. Später, wenn sie eine schöne eingesungene Stimme haben werden, wird dies vom künstlerischen Standpunkt noch genussvoller sein, dieses Naturhafte wird aber nicht mehr vorhanden sein. Darin liegt ja der große Unterschied im Hören von Opernarien: im Theater bei eingespielten und eingesungenen Sängerinnen kann man nie diesen Genuß haben, den man hier bei diesen zwei jungen Sängerinnen hatte, die Opernarien sangen. — Den zweiten Teil des Konzertes führten zwei Künstler aus Celje aus: Majda Kala und Oton Bondrasek. Auch diese beiden Künstler waren etwas Eigenartiges. Dieses Klavierspiel von Werken neuerzeitlicher Komponisten ist etwas, von dem man zuerst denkt, nur Fachleute könnten das verstehen und im Hören mitmachen. Beide Klavierspieler trugen nämlich gemeinsam Werke neuerzeitlicher englischer Komponisten vor. Der große Applaus für diese zwei Klavierspieler zeigte aber, daß alle Zuhörer diese neuerzeitliche Kunst miterlebten — freilich, weil diese Kunst von zwei so berühmten Klavierspielern hervorgebracht worden ist. — Für das internationale Publikum, das in der Hochsaison in Ro-

ner Fahrern schöne Erfolge. In der Klasse bis 250 ccm siegte Nowotny (Wien) auf Puch, die Klasse bis 500 ccm gewann Runtsch (Wien) auf Norton, wobei er mit einer Stundendurchschnittsgeschwindigkeit von 103,58 Kilometer einen neuen Rekord schuf. Der Wiener Cerny placierte sich auf A. J. S. hinter Runtsch an zweiter Stelle.

Das Qualifikationsspiel für die Weltmeisterschaft zwischen Polen und Jugoslawien wurde von den Verbänden der beiden Länder für den 10. Oktober angesetzt. Das Spiel findet aber nicht in der polnischen Hauptstadt, sondern in dem besonders fußballfreundlichen Kattowitz statt.

Rosemeyer gewinnt den Acerbo-Pokal. Im Kampf um die Coppa Acerbo bei Pescara ging zum viertenmal ein deutscher Rennwagen als Sieger durchs Ziel. Rosemeyer auf Auto-Union wiederholte seinen Vorjahrsieg in neuer Rekordzeit. Den zweiten Platz besetzte Brauchitsch (Mercedes)

gaska Slatina ist, war dieses Konzert ein wirklicher Genuß.

Pension Lobnica-Smolnik P. Ruše

MODERNE SOMMERFRISCHE
BELIEBTER AUSFLUG
BEQUEM ERREICHBAR 5032

Zur Pariser Weltausstellung mit den Putnik-Zügen

Das Reisebüro »Putnik« hat außerordentlich günstige und billige Sonderfahrten zur Weltausstellung in Paris eingeführt. Der Zug verläßt jeden Sonntag um 1.40 Uhr Ljubljana und führt mit zehntägiger Dauer über Triest, Venedig, Mailand, Lausanne und Dijon mit längeren Aufenthalten in den größeren Städten. Der Fahrpreis stellt sich samt Wagenbenützung vom Hotel zum Bahnhof, sieben Nchtigungen in Paris, Frühstück, allen Taxen und Trinkgeldern sowie Beschaffung der Visa und kollektiver Reisespässe in der dritten Wagenklasse auf 1160 und in der zweiten Klasse auf 1460 Dinar pro Person. Das Arrangement zu 460 Dinar schließt die zweimalige Besichtigung von Paris unter Fachführung, den Besuch der Ausstellung, Motorbootfahrten auf der Seine und Autobusausflüge nach Malmaison und Versailles ein.

Die Fahrt und das komplette erstklassige Arrangement mit Verköstigung und Besichtigung von Paris kostet in der dritten Klasse 2800 und in der zweiten Klasse 3100 Dinar. Vorgesehen ist auch die Möglichkeit eines 14-tägigen Aufenthaltes in Paris.

Eingehende Prospekte beim »Putnik«, wo auch die Anmeldungen entgegengenommen werden.

In schönstem Mannesalter von 34 Jahren ist in einem Grazer Sanatorium der Industrielle Herr Ing. Theodor Kaval aus Majšperk bei Ptuj gestorben. Die Leiche des Verstorbenen, der sich in seinem weiten Freundes- und Bekanntenkreise allseitiger Sympathien erfreute, wird nach Majšperk überführt und dort beigesetzt werden. Friede seiner Seele! Der schwergetroffenen Familie unser innigstes Beileid!

Personalnachricht. Postminister Dr. Branko Kaludžer mit Gemahlin in Begleitung des Postamtsleiters N. Kamenssek aus Rogaska Slatina gestern vorübergehend in Maribor eingetroffen. Der Minister nahm mit seinen Begleitern im Hotel »Drel« das Mittagessen ein und begab sich im Kraftwagen in die Slowenischen Büheln.

Mariborer Künstlerklub. Alle Mitglieder und Vorstandsmitglieder des Mariborer Künstlerklubs werden ersucht, Freitag, den 20. d., um 20 Uhr vollzählig im Cafe »Bristol« erscheinen zu wollen. Auf der Tagesordnung sind außerordentlich wichtige Angelegenheiten.

Aus der Advokaturpraxis. Der Rechtsanwalt Cyril Komur ist von Drmož nach Murška Sobota übersiedelt. Seine Kanzlei hat Rechtsanwalt Dr. Milan Sijanec übernommen.

Tod in den Flammen. Im Wirtschaftsgebäude des Besitzers und Eisenbahners Moiz Pernat in Rače brach in der Nacht zum Montag ein Brand aus, der das Objekt einäscherte. Als man die Trümmer beseitigte, fand man den Besitzer als verkohlte Leiche vor. Der unglückliche Mann war im Schlafe von den Flammen überfallen worden.

Spät, aber doch! Vor einigen Tagen erstrahlte endlich der Ort und das Schloß Jala im Lichte der elektrischen Birnen. Es hat fast zwei Jahrzehnte gebraucht, bis Jala trotz der Nähe des Kraftwerkes den Anschluß an das Leitungsnetz erhielt. Es wäre nun schon höchste Zeit, daß auch der Bahnhof

von Jala von seinen „vorstuflichen“ Beleuchtungskörpern befreit werde.

Kommenden Sonntag, den 22. d. veranstaltet das Reisebüro »Putnik« zwei Autocarausflüge. Der erste führt nach dem romantischen Logartal (Fahrpreis 120 Dinar pro Person), während der zweite Wagen nach Belben am Börtnersee (Fahrpreis 150 Dinar samt Bifum) fährt. Die Interessenten wollen sich unverzüglich die Plätze sichern.

Schöne Autokarten Scandinaviens erhält das Reisebüro »Putnik« von den Fremdenverkehrsorganisationen Schwedens, Norwegens, Dänemarks und Finnlands und ihren Interessenten unentgeltlich zur Verfügung.

In Slatina Radenci sind in letzter Zeit wieder hervorragende Badegäste eingetroffen, darunter Bauenminister Dr. Rozul sowie die Mutter und die Schwester des Ministerpräsidenten Dr. Stojadinovic.

Ihren 50. Geburtstag feierte Sonntag im engsten Familienkreise Frau Lucie Stržina, die Gattin des Bürgermeisters der Umgebungsgemeinde Pobrežje Herrn Karl Stržina. Wir gratulieren!

Das Verzeichnis der Erwerbssteuerpflichtigen für das Jahr 1937 liegt noch bis 20. d. im Einlaufprotokoll des Stadtmagistrats von 8 bis 12 Uhr zur Einsicht auf.

Mit dem »Putnik« auf den Großglockner. Dieser Tage kehrten die Teilnehmer am sechsten Autocarausflug nach dem Großglockner und Zell am See zurück. Die Gesellschaft bestand aus hervorragenden Besuchern unserer Bäder sowie einigen Teilnehmern aus Maribor und Umgebung, die die landschaftlichen Schönheiten auf der durchfahrenen Strecke, das erstklassige Arrangement, die klaglose Organisation und aufmerksame Bedienung in den besten Hotels, wie auch die außerordentliche Bequemlichkeit des Luxus-Autocars nicht genug loben konnten. Das schöne Wetter bot den Ausflüglern die Möglichkeit, die Bergriesen in all ihrer Pracht zu bewundern. — »Putnik« veranstaltet vom 22. bis 25. d. mit seinem Autocar seinen letzten diesjährigen Ausflug zum Großglockner (Zell am See, Salzburg, St. Wolfgang, Ischl, Aussee, Graz) und lädt das Publikum ein, die Anmeldungen unverzüglich vorzubringen. Fahrpreis samt dem vollständigen Arrangement (einschl. der Maut auf der Großglocknerstrasse, dem Visum und allen Abgaben) beträgt nur 1000 Dinar pro Person.

Zur Wiener Herbstmesse verkehren die modernen Putnik-Autocars, u. zw. vom 5. bis 8. September, 4 Tage, Fahrpreis einschließlich Bifum 260 Dinar, und vom 10. bis 12. September, 3 Tage, Fahrpreis samt Bifum 250 Dinar. Die Anmeldungen nehmen das Reisebüro »Putnik« und seine Geschäftsstellen in Celje und Ptuj vor.

Zum Großglockner — Zell am See — Salzburg — St. Wolfgang mit dem Putnik-Lugus-Express vom 22. bis 25. August. Das vollständige Arrangement nur 1000.— Din pro Person. Herrlicher Ausflug in unbeschreiblich schöne Gegenden. Sichern Sie sich die Sitze! Melden Sie sich sofort an!

Tan-Kino

Union-Tonkino. Heute, Dienstag, zum letzten Mal der herrliche Liebesfilm »Vor der Schlacht« mit Annabella. Ein grandioser Kriegsfilm, der uns die Kämpfe zu Lande und zur See schildert. — Ab morgen, Mittwoch, der beste Benjamino Gigli-Film »Vergißmeinnicht« mit Magda Schneider.

Burg-Tonkino. Heute, Dienstag, letzter Tag »Traumulus« mit Emil Jannings. Ab Mittwoch der herrliche deutschsprachige Filmschlager »Boheme«, ein wunderbarer Film, der alle entzücken wird. — In Vorbereitung der große und neueste Hans Albers-Film »Unter heißem Himmel«, ein Sensationsfilm, der uns die spannendsten Momente aus dem Leben eines Seekapitäns schildert.

Prospekte, Informationen und Anmeldungen nimmt der »Putnik« Maribor-Celje-Ptuj entgegen.

Autocar-Ausflug nach Mariazell. Auf allgemeinen Wunsch veranstaltet der »Putnik« mit dem Lugus-Autocar noch einen Ausflug nach dem berühmten Pilgerziel Mariazell. Fahrpreis einschließlich Bifum nur Dinar 200.— pro Person. Anmeldungen sind bis längstens 23. August beim Putnik Maribor-Celje-Ptuj durchzuführen. Sitzplätze rechtzeitig sichern!

Schadenfeuer. In der Nacht zum Montag brach im Wirtschaftsgebäude der Besitzerin Maria Sater in Mele bei Radenci ein Brand aus, der in kürzester Zeit das Objekt einäscherte. Das Feuer griff auch auf die benachbarten Gebäude über. Die erschienenen Feuerwehren mußten sich auf die Lokalisierung des Brandes beschränken. Der im Heu schlafende Knecht sowie ein sechsjähriges Kind konnten im letzten Augenblick aus dem brennenden Objekt gerettet werden. Der Schaden beläuft sich auf 50.000 Dinar, erscheint jedoch nur zum geringen Teil durch Versicherung gedeckt.

Wetterbericht vom 17. d., 8 Uhr. Temperatur 22, Barometerstand 735, Windrichtung NW, Niederschlag —.

Mariborer Heu- und Strohmarkt vom 14. August. Zugeführt wurden 5 Fuhrer Süßheu und eine Fuhrer Grummet. Süßheu kostete 27 bis 30, Grummet 28 Dinar per Meterzentner.

Schach

Schachturnier in Skoplje.

In Skoplje begann Sonntag ein Turnier um die Staatsmeisterschaft der Amateure. In der ersten Runde siegten Lesnik (Celje) gegen Prokopljewic, Sorli (Ljubljana) gegen Carev, Jerman (Zagreb) gegen Martinic, Jonke gegen Peremjalf (Ljubljana) und Popovic gegen Hedzi, während die Partien Schwab-Bidic und Vussek-Savic remis verliefen.

In der zweiten Runde gewannen Peremjalf gegen Bidic, Jerman gegen Savic, Carev gegen Poljakov, Prokopljewic gegen Schwab, Popovic gegen Lesnik und Martinic gegen Hedzi, wogegen die Partie Sorli-Jonke unterbrochen wurde. Nach der zweiten Partie führen Peremjalf, Jerman und Popovic mit je 2 Punkten.

Witzturnier in Stockholm.

Nach dem großen Vänderschlachtkampf in Stockholm wurde dort Sonntag ein Witzturnier durchgeführt, an dem die besten Turnierspieler teilnahmen. Als Sieger ging Reshefky (Amerika) mit 6½ Punkten hervor. Die zweite bis vierte Stelle besetzten Pir (Maribor), Reudorf (Polen) und Apeschneef (Vettland), die fünfte u. sechste Stelle jedoch Kostic (Beograd) und Dr. Tartakower (Polen).



Das »Bayer«-Kreuz schützt vor Fälschungen

Annonce reg. S. Nr. 181 vom 1. III. 1937

Aus Slav. Bistrica

sb Cankar-Abend. Der erste Arbeiter-Radfahrerverein für Slowenien, Ortsgruppe Slovenska Bistrica, veranstaltet kommenden Sonntag, den 21. d. m. um 20 Uhr und am 22. d. m. um 15 Uhr in Hotel »Beograd« einen Cankar-Abend mit reichhaltigem Programm.

sb Zirkusvorstellungen. In Slav. Bistrica ist der Zirkus »Apollo« aus Osijek eingetroffen, der sich zum ersten Mal auf einer Tournee durch Slowenien befindet. Die Bevölkerung bringt den halsbrecherischen Vorführungen und anderen Attraktionen großes Interesse entgegen.

sb Die Raupeninvasion, die Slowenien in der letzten Zeit heimgesucht hat, verschonte auch die Gegend von Slav. Bistrica nicht. Die Kohlweiblingraupen traten in solcher Menge auf, daß Kohl und Kraut in kürzester Zeit bis auf die Stengel aufgefressen wurden. Jetzt machten sich die Raupen über die Rübenblätter her. Die Raupen dringen so-

gar in die Wohnungen ein und treten in solchen Massen auf, daß auch die ältesten Leuten sich an eine derartige Invasion nicht erinnern.

sb Die Schweinepest trat dieser Tage in Slav. Bistrica und Umgebung auf. Mehreren Besitzern gingen bereits viele Schweine ein. Die Behörde hat Maßnahmen getroffen, um das Umsichgreifen der Seuche zu verhindern. Die diesbezügliche Verlautbarung ist an der Gemeindetafel angeschlagen.

sb Ein heftiges Ungewitter ging Sonntag gegen Mittag über Sl. Bistrica und Umgebung nieder. Der Hagel richtete an den Kulturen, besonders in den Wein- und Obstgärten, großen Schaden an.

Türkische Pferdefreunde.

Die türkische Regierung hat den Kut-schern den Gebrauch der Peitsche verboten. Die Verfügung wird damit begründet, daß man zu humaneren Methoden in der Behandlung der Tiere übergehen müsse.

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold, Silberkronen, falsche Zähne zu Höchstpreisen. A. Stumpf, Goldarbeiter, Koroška c. 8.

Vierrädrigen Handplateauwagen kaufe. Cerin, Pristaniška Nr. 3. 8788

Zu kaufen gesucht: eine Karton-Heftmaschine, eine Karton-Rillen- und Schneidemaschine, ein Schäpping, 300-350 Hub, ein Kugel-Mille. — Angebote an Firma »Branik«, Beograd, Aleksandrova br. 308. 8636

Zu verkaufen

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Stroßmajerjeva 10. 8789

Elegant möbl. Zimmer, separ. Eingang, an besseren Herrn zu vermieten. Anzufragen 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr: Maistrova ul. 17, Part. T. 1. 8790

Koststudenten(innen), Mittelschüler aus besserem Hause werden bei Kaufmannsfamilie aufgenommen. 5 Mahlzeiten täglich, deutsche Konversation, 2 Minuten von allen Mittelschulen. Anfr. Verw. 8793

Zu vermieten

Reines möbl. Zimmer mit Badezimmerbenützung sofort zu vermieten. Anfr. Dr. Verstovškova ul. 6, 2. St., Zidanšek, Pokojninski zavod. 8796



Frische beim Erwachen!

Wie angenehm ist es doch, frühmorgens mit köstlich erschlafenen Gliedern aufzuwachen! Und nun einige Tropfen Eau de Cologne »Soir de Paris«, welche Sie erfrischen, stärken und wieder beleben. Diese herrliche Flüssigkeit ist mit Ihrem Lieblingsparfüm, dem berühmten »Soir de Paris« von Bourjois doppelt parfümiert.

Eau de Cologne BOURJOIS

★ Soir de Paris ★

Kleiner Anzeiger

Verschiedenes

Teilhaber zur Erzeugung von Rindsuppe in Pastetenform (Schweizer Patent) mit 50-100.000 Din. gesucht. Fleischer bevorzugt. Anträge unter »Kein Ersatz« an die Verwaltung. 8785

Mitarbeiter, intelligenten, mit Bargeld sucht Realitätenkanzlei, Maribor, Aleksandrova cesta 33. 8791

Neueste Mieder ohne Fischbein und Gummi nach Maß, und Büstenhalter in allen Qualitäten: »Luna«, Glavni trg 24. 8792

Rasieren Din. 2.— Haarschneiden Din. 4.— Besucht billigen Friseur Meljska c. 9. 6602

Realitäten

Schönes Familienhäusl, 5 Minuten vom Hauptplatz, günstig zu verkaufen. Anzufragen Frankopanova 42 im Spezialegeschäft. 8786

Separate Parte werden nicht ausgegeben!

Schmerzerfüllt geben wir die tieftraurige Nachricht vom Ableben unseres innigstgeliebten und unvergeßlichen Sohnes bzw. Bruders, Herrn

Theodor Novak

Mitglied der Firmen »Tovarna strojil« d. d. und »Vunateks«, d. z o. z. in Majšperk

welcher am 16. August 1937 nach kurzer schwerer Krankheit mit den Tröstungen der hl. Religion im 34. Lebensjahre gottgegeben verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet am 18. August 1937 um 4 Uhr nachmittags im Familien-Mausoleum in Majšperk statt.

Die hl. Seelenmesse wird am 19. August 1937 um 8 Uhr früh im Mausoleum in Majšperk gelesen werden.

Friede seiner Asche!

Majšperk, Zemun, am 16. August 1937.

Mitzi Kubricht,
Schwester.

Franjo in Maria Novak,
Eltern.

Tovarna strojil d. d. und »Vunateks«, dr. z o. z.

geben die traurige Nachricht von dem Ableben ihres hochgeschätzten Mitgliedes, Herrn

Theodor Novak

welcher am 16. August 1937 nach kurzem, schweren Leiden im 34. Lebensjahre ruhig im Herrn entschlafen ist.

Die Beisetzung findet am 18. August 1937 um 4 Uhr nachmittags im Familienmausoleum in Majšperk statt.

Majšperk, den 16. August 1937.

Sparherdzimmer ab 1. September zu vermieten. Fochova 40. 8794

Separiertes, leeres, zentral gelegenes Zimmer an Alleinstehenden. Adr. Verw. 8799

Rein möbl. Kabinett nahe Park zu vermieten. Cankarova 14, Part., Tür 3. 8795

Schön möbl. sonniges Zimmer für 1-2 Personen zu vermieten. Vrazova 6, P. 1. 8351

Schön möbl. sonniges Zimmer für 1-2 Personen zu vermieten. Adr. Verw. 8525

Zu mieten gesucht

Zimmer, möbliert oder leer Stadtzentrum, event. mit ganzer Verpflegung, sucht alleinstehender Beamte. Anträge an die Verwaltung unter »Sonneseitig und rein«. 8696

Wohnung, bestehend aus Küche, Zimmer und Kabinett in Melje od. näherer Umgebung per 1. September ev. später gesucht. Anbote an die Verwaltung unter »Melje«. 8797

Offene Stellen

Hausmeister-Ehelente, kinderlos, sehr rein u. fleißig, auch Gartenpflege, für größeres Zinshaus gesucht. Anträge unter »Ordnungsliebend« an d. Verw. 8600

Zwei bessere Mädchen für alles, die auch vom Kochen etwas verstehen, werden für zwei gute Häuser Slavoniens gesucht. Anträge an Etelka Freundlich, Donji Miholjac, Savska banovina. 8688

Gesucht ein perfektes Stubenmädchen. Vorzustellen Bistrica a. Drau, Scherbaumvilla. 8781

Handlungsgehilfen, ernste, im Eisenfach versierte werden aufgenommen. Schriftl. Anträge unter »Ljubljana« an die Verw. 8776

Mädchen (Abwascherin) für Restauration per sofort gesucht. Adr. Verw. 8775

Schneiderinnen außer Haus bekommen Arbeit. Vezjak, Splavarska 6. 8782

Fleißiger Lehrling wird für ein Geschäft — Mechanikerfach — gesucht. Anträge unter »Pošten« an die Verw. 8783

Köchin mit Zeugnissen, welche selbständig gut kocht, andere Hausarbeiten verrichtet, 26-30 Jahre alt, wird ab September für Zagreb gesucht zu kleiner Familie. Anzufragen Kamnica 22, Gut Kormann, von 14 bis halb 15 Uhr. 8787

Mädchen für alles, welches selbständig kochen kann, zu kleiner Familie gesucht. Anzufragen im Geschäft Aleksandrova c. 26. 8798

Stellengesuche

Alleinstehende Frau, gute Köchin u. Wirtschafterin, sucht Stelle. Zuschr. erbeten unter »Anspruchslos« an die Verw. 8780

Suche Posten als Hausmeister. Uebernehme auch alle Hausarbeiten. Anträge unter »Junge Hausmeisterin« an d. Verw. 8767

GROSSE

Parterre-räume

in der Frankopanova 25 zu vergeben. Anfrage dortselbst. 8784

ES LIEGT NUR AM FILM
Der Kodak-Film macht der Ausarbeitung kein Problem. Fachmännische Beratung

DROGERIE I. THÜR
MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 19

! Entwickeln, Kopieren und Vergrößern erstklassig und schnell !

Lokomobil

50/60 HP, Fabrikat I. Ungarische Maschinenfabrik, in tadellosem Zustande, vollkommen neuwertig, zum Verkauf. Anfragen an Miroslav Kras, »Jugofurda«, Zagreb, Heinzelova 54 D, Tel. 66-49.